



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Bad Tölz-Wolfratshausen

Altötting

Berchtesgadener Land

Dachau

Ebersberg

Eichstätt

Erding

Fürstenfeldbruck

Freising

Garmisch-Partenkirchen

Landsberg am Lech

Miesbach

Mühldorf a.Inn

München

Neuburg-Schrobenhausen

Pfaffenhofen a.d.Ilm

Rosenheim

Starnberg

Traunstein

Weilheim-Schongau

Landkreisinformation



Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Mit den Kommunen und Landkreisen gemeinsam in eine lebenswerte Zukunft

Dem ländlichen Raum kommt gerade in Bayern eine zentrale Bedeutung zu. Mit seinen Dörfern und seinen abwechslungsreichen Kulturlandschaften prägt er unser Land. Er ist Garant für sauberes Trinkwasser, reine Atemluft, gesunde Lebensmittel und erneuerbare Energien. Der ländliche Raum befindet sich aber auch vor großen Herausforderungen, von denen die demographische Entwicklung und der Strukturwandel in der Landwirtschaft im Vordergrund stehen. Die Ländliche Entwicklung kann hier gezielt Hilfestellung leisten. Mit ihren bewährten Instrumenten der Integrierten Ländlichen Entwicklung, der Dorferneuerung und der Flurneuordnung werden, gestützt auf eine aktive Bürgergesellschaft, die Potentiale des ländlichen Raumes gefördert und seine Stärken konsequent genutzt und ausgebaut.



Die Erfolge in der Integrierten Ländlichen Entwicklung sind eindrucksvolle Belege dafür, dass viele Problemstellungen in interkommunaler Zusammenarbeit gelöst werden können, die die Möglichkeiten einer einzelnen Gemeinde übersteigen würden. Durch effektives und gemeindeübergreifendes Denken und Handeln sind die Kommunen für die künftigen Herausforderungen gut gerüstet.

Mit der Dorferneuerung können die Dörfer als lebendige Heimat mit eigenständiger vitaler Kultur erhalten und gestärkt werden. Ein Schwerpunkt wird zunehmend die Innenentwicklung der Dörfer sein, damit die Altorte nicht verwaisen und der Flächenverbrauch durch Ausweisung von Neubaugebieten minimiert werden kann. Bundesweit einzigartig ist der „Vitalitäts-Check“, der die vorhandenen Potentiale eines Dorfes in den Bereichen Siedlungsstruktur, Bevölkerungsentwicklung, Gewerbe- und Versorgungsstruktur klar erkennen lässt.

Die Flurneuordnung ist nach wie vor unersetzlich für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Viele Landwirte konnten dadurch Arbeitszeiten, lange Fahrwege und hohen Maschineneinsatz auf ein Mindestmaß reduzieren. Die Flurneuordnung kommt den ökonomischen Bedürfnissen der ländlichen Bevölkerung ebenso entgegen wie den ökologischen Erfordernissen des Natur- und Landschaftsschutzes. Hochwasserschutz, Ortsumgehungen oder Maßnahmen für Freizeit und Erholung wären ohne ein effektives Bodenmanagement nur schwerlich zu verwirklichen.

Georg Raum
Präsident des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Stand 01. Januar 2010



Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern ist mit Verfahren zur Ländlichen Entwicklung in folgenden Gemeinden aktiv:

Gemeinde

Bad Heilbrunn

Bichl

Eurasburg

Wackersberg

Verfahren

Flurneuordnung Untersteinbach

Dorferneuerung Bichl

Flurneuordnung Happerger

Flurneuordnung Wackersberg

In Vorbereitung sind:

Benediktbeuern

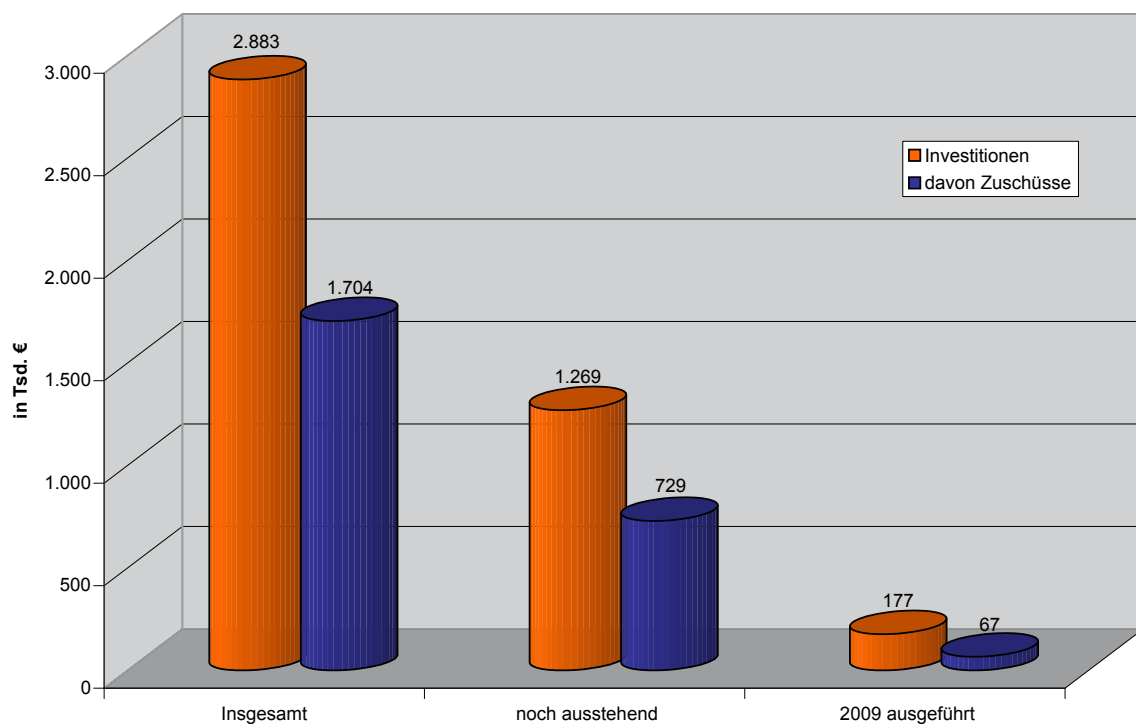
Jachenau

Dorferneuerung Benediktbeuern III

Flurneuordnung Jachenau-Berg

Darüber hinaus werden im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 3 Verfahren zum Freiwilligen Landtausch durchgeführt. In Wackersberg werden Maßnahmen aus Mitteln des Konjunkturpaketes II unterstützt. Insgesamt sind im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 9 Verfahren mit einer Gesamtfläche von ca. 1300 ha in Bearbeitung.

Investitionen und Zuschüsse für Flurneuordnungen und Dorferneuerungen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen





Absteckung der neuen Grenzen in Untersteinbach

In der Flurneuordnung **Untersteinbach** wurden im Jahr 2009 topographische Strukturen aufgemessen, die in die Verhandlungen zur Neueinteilung der Flurstücke eingeflossen sind. Diese Verhandlungen waren die Grundlage für die Berechnungen der Neueinteilung der Flurstücke. Die neuen Flurstücke wurden im Gelände abgesteckt und mit Grenzzeichen abgemerkt. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat die Besitzeinweisung zum 01.02.2010 erlassen. Ab diesem Zeitpunkt können die Landwirte die neuen Grundstücke bewirtschaften. Der Wegebau und eine Pflanzaktion sind für das Jahr 2010 vorgesehen.

Nach einer Informationsveranstaltung am 24. März 2009, in der die Aufgaben der Ländlichen Entwicklung dargelegt wurden, besuchte der Gemeinderat von **Benediktbeuern** ein Seminar an der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten, bei dem die Grundzüge der Gemeindeentwicklung in Benediktbeuern formuliert wurden. Dies ist die Grundlage für die vorbereitende Planung zur Dorferneuerung. Das beauftragte Planungsbüro hat nun die Aufgabe, die Ziele und Projekte der Einwohner von Benediktbeuern zusammen zu tragen, zu werten und ein schlüssiges Gemeindeentwicklungskonzept mit Maßnahmen und Kosten zu erstellen. Das Konzept soll Ende 2010 vorgestellt werden. Die Anordnung der Dorferneuerung in Benediktbeuern ist im Jahr 2011 vorgesehen.

Die Gemeinde **Wackersberg** hat im Sommer 2008 den Wunsch zu einer Neuordnung von Waldgrundstücken an das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern herangetragen. Alle voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer wurden in zwei Versammlungen im Jahr 2008 über dieses Vorhaben eingehend informiert. Sie stimmten

einem Verfahren der Ländlichen Entwicklung zu und es wurde gemeinsam und einvernehmlich eine Abgrenzung des Verfahrensgebiets gefunden. Die Verfahrensfläche beträgt etwa 110 Hektar.

Die Flur im geplanten Verfahrensgebiet ist im Wesentlichen gekennzeichnet von zersplittertem Grundbesitz, ungünstig zu bewirtschaftenden Grundstücksformen und meist unvermarkten Grenzen. Die Bewirtschafteter vermissen klare und wirtschaftliche Grundstücksverhältnisse. Ziele des Verfahrens sind die umfassende Neuordnung der Waldparzellen im Bereich des Gschwandlweges, Zusammenlegung zu größeren Wirtschaftseinheiten, Regelung der Rechtsverhältnisse, sowie Vermessung und Abmarkung der neuen Grundstücke. Die Neuordnung der Waldgrundstücke führt zu einer ökonomischeren und rationelleren Bewirtschaftung, zu einem effizienteren Maschineneinsatz und reduziert die Arbeitszeit.

Das Verfahren vereinbart ökonomische mit ökologischen Zielen und dient einer nachhaltigen Entwicklung im Gemeindegebiet.

Im Rahmen des **Konjunkturpaketes II** kann der Dorfplatz in Wackersberg neu gestaltet werden. Der Platz südlich der Gaststätte Altwirt wird besser in das Dorfbild eingegliedert. Kernstück der Planung ist die Neuordnung des Straßenverlaufs. Die Fahrgeschwindigkeit wird reduziert und die Parkplatzsituation übersichtlicher und verkehrssicherer. Am Platz wird das Element Wasser durch einen traditionellen Brunnen im Zentrum des Platzbereichs sowie am Biergarten wieder erlebbar gemacht. Die geplante Bepflanzung des Platzes wird sein Erscheinungsbild entscheidend aufwerten, ohne die Aussicht zu beeinträchtigen. Die Bauausführung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2010.



Thomson-Wehr am Dorfbach in Bichl; links eingestanzt das Emblem der Ländlichen Entwicklung, rechts eine Wappenform als Symbol für die Gemeinde

Die Dorferneuerung in **Bichl** steht nun vor den abschließenden Maßnahmen: der Platz am Kirchbichl soll umgestaltet werden, für die historischen Hausnamen werden Emailleschilder bestellt und an die Dorfchronik wird der letzte Schliff angelegt. Ein wichtiges Anliegen der Dorferneuerung ist zudem die Förderung der gemeindlichen Begegnungsstätte im neuen Gemeindezentrum mit Vorhaltung eines Gemeindesaales im Bayerischen Löwen. Nach Abschluss der Maßnahmen werden die teilweise geänderten Grenzen neu vermessen und die erforderlichen Eigentumsübergänge mit Vereinbarungen geregelt. Im Jahr 2009 wurde in einem feierlichen Festakt die fertig gestellte Dorfstraße mit Bachöffnung und Brunnenanlage eingeweiht.



Der neugestaltete Bachlauf in Bichl

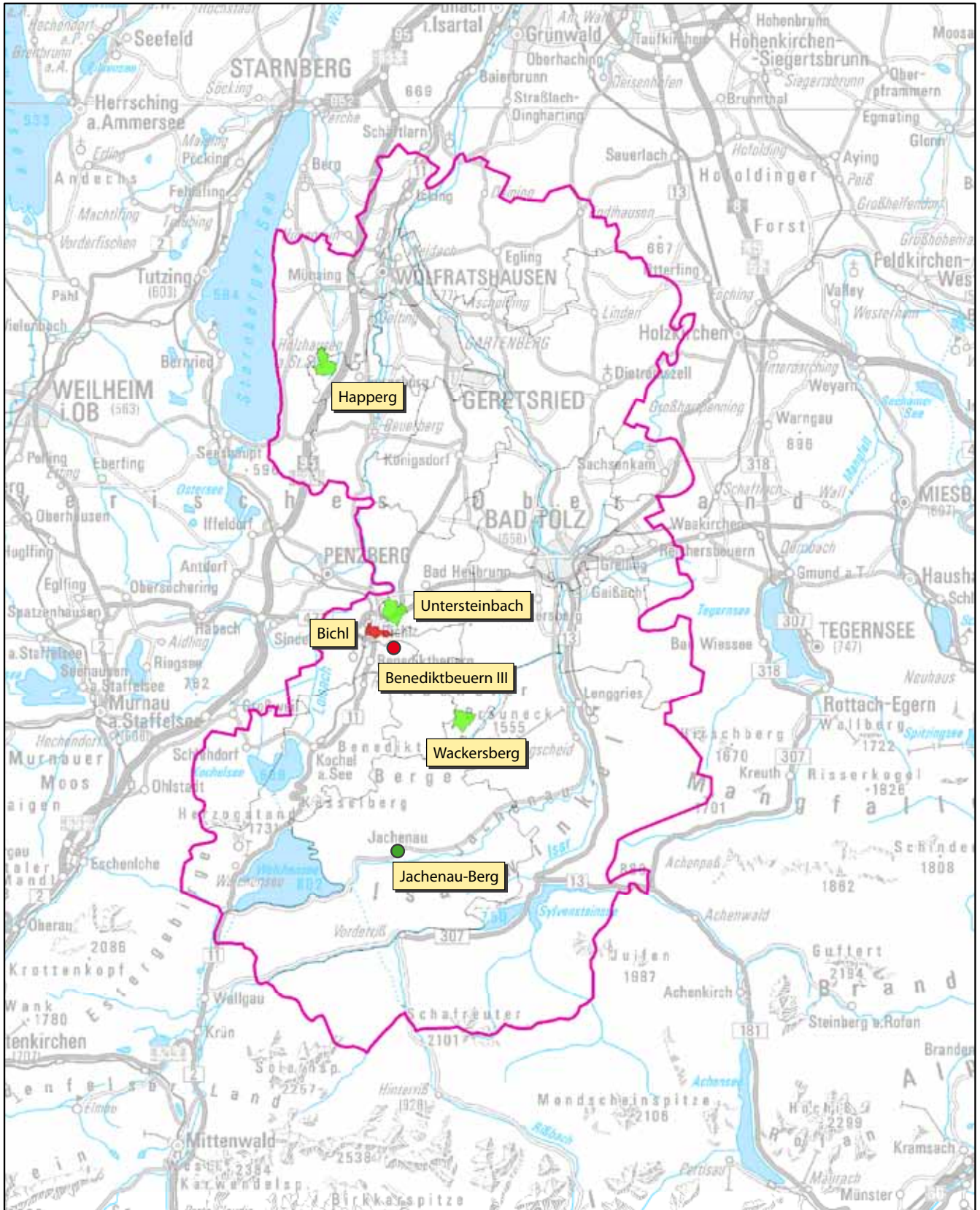
In **Happerger**, einem Ortsteil der Gemeinde Eurasburg, wird zurzeit eine Flurneuordnung durchgeführt. Im Jahr 2009 wurden zwei wichtige Verfahrensschritte bewältigt: im Mai führte der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft mit Unterstützung von drei landwirtschaftlichen Sachverständigen die Wertermittlung durch und im Herbst wurden das Wege- und Gewässernetz neu abgemarkt und vermessen. Die Waldgrenzen und die topographischen Gegebenheiten wurden ebenfalls aufgemessen. Diese Arbeiten liefern die Grundlagen für die Berechnung des Tauschwertes der Grundstücke.

Für Februar 2010 ist eine Teilnehmerversammlung vorgesehen, in der die Ergebnisse der Wertermittlung vorgestellt werden. Im Jahr 2010 sind die Verhandlungen mit den Teilnehmern zur Neuverteilung der Grundstücke vorgesehen. Die Neuverteilung selbst wird voraussichtlich noch im selben Jahr erfolgen können.



Kühe auf der „Happerger Kunstmeile“

Verfahrensübersicht Landkreis Bad Tötz-Wolfratshausen
 Stand: 01.01.2010



> 40 ha

< 40 ha

Maßstab = 1:300 000

- Flurneuordnung
- Dorferneuerung

- Flurneuordnung
- Dorferneuerung

- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenzen

Kartengrundlage:
 Bayer. Landesvermessungsamt <http://www.bayern.de/vermessung>
 Nutzungs Erlaubnis vom 13.07.2000, Az.: VM 3840 B - 2191
 und 07.12.2000, Az.: VM 3850 B - 4594



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestrasse 1
80797 München
www.ale-ob.bayern.de